

Newsletter

Studium und Lehre

➤ Beyond SOP: Untersuchungs-
videos „Made in TTU“ verfügbar

➤ Viele gute Ideen für die Lehr-
projektförderung 2024/2025

➤ Auf dem Weg ins Nextland:
Digitale Innovationen im
Medizinstudium

Aktuelles

Infos aus erster Hand

1. PJ-Infotag 2024

Am 18. April fand der erste PJ-Infotag des Jahres im Universitätsklinikum Ulm statt. Beste Gelegenheit für unsere Studierenden, sich persönlich über das Angebot der Kliniken und Lehrkrankenhäuser zu informieren. Wie erwartet, war auch in diesem Frühjahr der Andrang groß.



Lehren und Lernen

Vorhang auf bei der Ideenmesse

Simulationen sind aus dem praktischen Ausbildungsprogramm im Trainingshospital To Train U nicht mehr wegzudenken. Bei der diesjährigen Ideenmesse am 18. April im Forum Süd der Universität Ulm präsentierte Schauspieltrainerin Veronika Kühn das umfangreiche Leistungsangebot des Simulationspersonen-Programms. Im Gespräch mit ihr und Frank Luwe, einem „Urgestein“ im Simulationspersonenprogramm, konnten sich Interessierte vom Einsatz und Spirit der Mitarbeitenden begeistern lassen. Alle, die den Termin auf der Messe „Lehren und Lernen“ verpasst haben, wenden sich bei Bedarf gern direkt an Frau Kühn.



Ansprechpartnerin:

Veronika Kühn
Theaterpädagogin BuT®
Training und Koordination
Simulationspersonen-Programm
Tel.: 0731 50 33 675
E-Mail: veronika.kuehn@uni-ulm.de

Wie immer auf der Ideenmesse vertreten waren auch die Kolleginnen und Kollegen vom Kompetenzzentrum eEducation in der Medizin BW. Dieses Mal präsentierten sie unter dem Thema „Vom Hörsaal in die Ohren“ die

neuesten Podcast-Ausgaben der Medizin aus den Bereichen Nephrologie und Onkologie (siehe S. 18). Auch die neue med@ulm Folge zu „Virtual Reality in der medizinischen Lehre“ war zu hören (siehe S. 20).

Kommende Veranstaltungen Save the Dates!

TRADITIONELLER MEDIZINERBALL UND AKADEMISCHE ABSCHLUSSFEIER

Ball oder Party? Oder beides? Ob Sie sich der Qual der Wahl aussetzen oder einfach durchfeiern – das entscheiden Sie in diesem Jahr selbst. Die Universität Ulm würdigt ihre Absolventinnen und Absolventen am 19. Juli 2024 zum

Save the Dates!

Ulmer Medizinerball
26. Juli 2024 | CongressCentrum Ulm
Lust auf Ball? www.uni-ulm.de/medizinerball

Akademische Abschlussfeier der Universität Ulm
19. Juli 2024 | Open Air auf dem Ulmer Münsterplatz
Lust auf Party? www.uni-ulm.de/abschlussfeier

universität **uulm**

ersten Mal mit einer großen Abschlussfeier open air auf dem Münsterplatz als Auftakt des Ulmer Schwörwochendes.

Eine Woche später, am 26. Juli, verabschieden wir unsere zukünftigen

Medizinerinnen und Mediziner auf dem traditionellen Abschlussball im Ulmer CongressCentrum.

Freuen wir uns auf die verdiente Ehrung und die schönen Events!

Kommende Veranstaltungen

Save the Dates!

LANGER ABEND DER WISSENSCHAFT

Nach den überaus erfolgreichen Veranstaltungen in den beiden Vorjahren hat sich der Lange Abend der Wissenschaft als fester Termin im Veranstaltungskalender der Medizinischen Fakultät etabliert. In diesem Jahr gibt es aufgrund der starken Nachfrage ein erweitertes Programm im Trainingshospital, das einer größeren Zahl an Interessierten einen Einblick in das medizinische Ausbildungskonzept des To Train U ermöglicht. Zusätzlich werden auch im Forum verschiedene Angebote der Medizin stattfinden.

Das ganze Programm finden Sie hier:

www.uni-ulm.de/universitaet/hochschulkommunikation/veranstaltungen/sonstige-festveranstaltungen/langer-abend-der-wissenschaft/

LANGER ABEND DER WISSENSCHAFT
21. Juni 2024
16 - 20 Uhr

Program im Trainingshospital

16:00 bis 16:30 Uhr
ca. 20 min.
Halt mal die Luft an!
Tauchen ohne Atemgerät
Vortrag zum Thema Sauerstoff im Hörsaal

16:45 bis 17:15 Uhr
30 min.
Reden ist Silber, Schweigen ist...
Mitmach-Aktion im Hörsaal
mit Quiz zur ärztlichen Schweigepflicht

16:30, 17:30, 18:30 Uhr
je 45 min.
Gips dir!
Gips-Mitmach-Aktion

16:30, 17:30, 18:30 Uhr
je 45 min.
Nähen, knoten, abhorchen:
Das Skills Lab im Medizinstudium
Mitmach-Aktion in den Übungsräumen

16:15, 17:00, 17:45, 18:30, 19:15 Uhr
je 45 min.
Von der Banane zum Zebrafisch
Was DNA alles kann! Einmal selbst DNA isolieren.
Mitmach-Aktion im Labor Molekulare Medizin

17:30 Uhr
30 min.
Showtime am Krankenbett!
Wie Medizinstudierende auf herausfordernde Situationen in der Praxis vorbereitet werden
Vorführung einer Simulation im Krankenzimmer und Live-Stream in den Hörsaal mit ärztlicher Moderation

16:30, 17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 19:00 Uhr
je 30 min. Jeweils 1 Pers. (plus Begleitperson)
Wir haben einen Notfall: Bitte in den Schockraum!
Mitmach-Aktion mit VR-Simulation

16:30, 17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 19:00 Uhr
je 30 min.
Wo Sie eigentlich nie hinwollten...
Vorstellung des Simulations-Schockraums

16:30, 17:30, 18:30 Uhr
je 40 min.
In den Bauch geschaut...
Mitmach-Aktion mit Ultraschall und Endoskop

17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 19:00, 19:30 Uhr
je 20 min.
Halt mal die Luft an und tauch unter!
Mitmach-Aktion zum Vortrag
„Halt mal die Luft an! Tauchen ohne Atemgerät“

16:30, 17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 19:00, 19:30 Uhr
je 20 min.
Knochenarbeit!
Mitmach-Aktion mit künstlichen Knochen

16:30, 17:00, 17:30, 18:00, 18:30, 19:00 Uhr
je 20 min.
Kleine Narben – schnelle Genesung
Wie funktioniert eine minimalinvasive Operation?
Mitmach-Aktion im Simulations-OP

16:30, 17:30, 18:30 Uhr
je 45 min.
To Train U hautnah
Impressionen beim Rundgang durch das Trainingshospital

www.uni-ulm.de/lawi

SCHLAGLICHTER DER ULMER MEDIZIN

TAG DER FAKULTÄT

DONNERSTAG, 4. JULI 2024
MEDIZINISCHE FAKULTÄT
HÖRSAAL TO TRAIN U
Ab 13:30 Uhr
Promotionsfeier
Ab 15:00 Uhr
Vortragsreihe

IM ANSCHLUSS:
GET TOGETHER
Zeit für Gespräche
bei Snacks & Getränken

BEGRÜßUNG
Prof. Dr. Thomas Wirth, Dekan

OLD DOGS AND NEW TRICKS: NEUE IMMUN-INHIBITOREN FÜR DAS PHYLOGENETISCH ALTE KOMPLEMENTSYSTEM
Prof. Dr. Christoph Schmidt

ICH SEHE WAS, WAS DU (NOCH) NICHT SIEHST – NEUE MECHANISMENBASIERTE ANSÄTZE FÜR PSYCHISCHE STÖRUNGEN
Prof. Dr. Jana Volkert

DAS ANGEBORENE IMMUNSYSTEM ODER: DIE KUNST ZWISCHEN FREUND UND FEIND ZU UNTERSCHIEDEN
Jun. Prof. Dr. Konstantin Sparrer

DAS HARNBLASENKARZINOM: WER BIN ICH UND WENN JA, WIE VIELE?
Prof. Dr. Dr. Nadine Gaisa

PERSONALISIERUNG IN DER GYNÄKOLOGISCHEN ONKOLOGIE: EINE REISE
Prof. Dr. Dr. Sabine Heublein

AB 19:30 UHR: EHRUNG UNSERER DIESJÄHRIGEN PROMOVIERTEN & VERGABE DES FRANZISKA-KOLB-PREISES

AUSTAUSCH & VERNETZEN ERWÜNSCHT! NUTZEN SIE DIESE GELEGENHEIT

BITTE MELDEN SIE SICH AN: WWW.UNI-ULM.DE/MED-SCHLAGLICHTER

TAG DER FAKULTÄT – VERNETZEN IN UND UM ULM HERUM

Unbedingt im Kalender notieren: Unter dem Motto Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen steht auch in diesem Jahr der Tag der Medizinischen Fakultät am Donnerstag, den 4. Juli 2024. Der Nachmittag beginnt mit der Ehrung unserer Neu-Promovierten und der Vergabe des diesjährigen Franziska-Kolb-Preises. Ab 15 Uhr gehört das Plenum dann den in Ulm neuberufenen Professorinnen und Professoren, die sich und ihre Forschung in kurzen wissenschaftlichen Vorträgen präsentieren. Ein spannender Tag, den wir mit einem Get together mit Snacks und Getränken bei inspirierenden Gesprächen beschließen werden.

Um das Event besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung: www.uni-ulm.de/med-schlaglichter



Neues aus dem To Train U

Ulmer Untersuchungskurs 1

Beyond SOP: Untersuchungsvideos „Made in TTU“ verfügbar

Zum Sommersemester werden im Moodle-Begleitkurs erstmals aktuelle Untersuchungsvideos zur Verfügung gestellt, die mit dem TTU-eigenen Simulationssystem aufgenommen und speziell für die Lerninhalte des Ulmer U-Kurses „maßgeschneidert“ wurden.

Damit wird zum einem dem dringenden Wunsch der Studierenden entsprochen, zum anderen können jetzt auch

Lehrende unkompliziert auf Untersuchungsstandards zugreifen, die nicht das eigene Fachgebiet betreffen.

Den Auftakt bildet aktuell die Unfallchirurgie mit dem Thema „Untersuchung der großen Gelenke“ – bis zum Beginn des Wintersemesters sollen dann alle im Kurs vermittelten Techniken als Videostandard zur Verfügung stehen.



Untersuchung der Schulter:
Codman-Griff aus drei Perspektiven

Ulmer Untersuchungskurs 2

Lernen – üben – prüfen und dann? Untersuchungstechniken praktisch umsetzen

U-Kurs - Infokarte Dozierende

Vorbereitung

- Mindestens 3 geeignete Patient*innen auswählen, Einverständnis einholen, über Zeit / Ablauf der SPU* aufklären, Stationssekretariat / Pflege informieren, U-Kurs-Schild an Zimmertür anbringen.
- Studierendengruppe (6 TN) abholen und über Ablauf und Themenschwerpunkt der SPU* informieren (s. Rückseite), Stationsübliche Befundbögen ausgeben.
- Studierende in Tandems aufteilen, diese zu den Patientenzimmern begleiten, ggfs. vorab wichtige Zusatzinformationen mitteilen, Untersuchungsdauer festlegen.
- Studierendentandems untersuchen und füllen Befundbögen aus. Sie als Supervisor*in supervidieren die Gruppen im Wechsel, korrigieren bei Bedarf, demonstrieren ggfs. weitere Verfahren. Die Tandems stellen Patient*innen und Befunde der gesamten Gruppe vor. Sie selbst geben Feedback und führen ggfs. Nachuntersuchungen durch etc.
- Gemeinsame Abschlussbesprechung in geeignetem Raum durchführen (inhaltliche Fragen klären, Feedback zum Gesamttablauf). Abschließend Laufzettel stempeln und unterschreiben.

Ablauf U-Kurs insgesamt

- Teil 1: Vorlesung
- Teil 2: Angeleitete Partnerübungen
- Teil 3: Praxis-Check (Überrichte, Stagescheibe, Untersuchungstechniken, abstrakt, Kommunikation, Hygiene / Dokumentation)
- Teil 4: *Supervidierte Patientenuntersuchung [SPU]

Die Kitteltaschenkarte ist eine praktische Hilfe

Mit einer groß angelegten Info-Initiative wurde das Konzept des Ulmer U-Kurses „Demonstration → Einüben unter Supervision → Erfolgskontrolle → Anwendung an Patientinnen und Patienten“ in den beteiligten Kliniken allen Lehrenden erläutert.

Um sicherzustellen, dass alle Studierenden die erlernten und bereits überprüften Skills an Patientinnen und Patienten anwenden können, wurde eine Kitteltaschenkarte für die U-Kurs-Lehre entwickelt. Diese Handreichung für den

Stationsalltag enthält knapp zusammengefasst Lerninhalte, nötige Vorarbeiten und Ablauf einer exemplarischen Kursstunde und kann unkompliziert zur Kursvorbereitung genutzt werden.

Die Studierendenevaluation aus dem WS 2023/24 belegt die Wirksamkeit dieser Maßnahmen: Aktuell halten nur noch knapp 30% der Studierenden die Organisation des Klinikunterrichts für verbesserungsbedürftig, gleichzeitig erzielte der Untersuchungskurs insgesamt eine Durchschnittsnote von 1,8.



Neues aus dem To Train U

Ulmer Untersuchungskurs 3

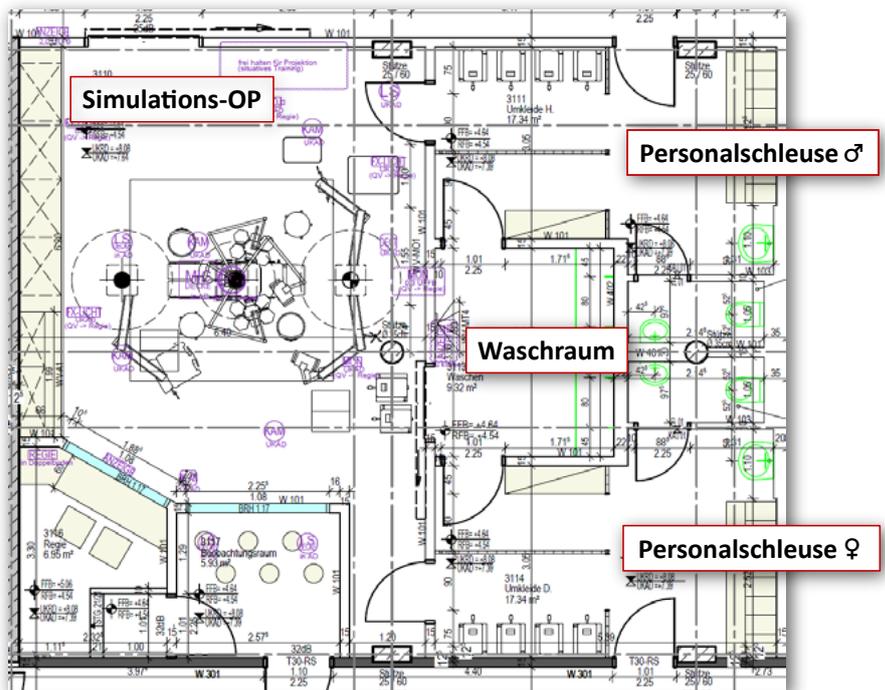
Strukturierte OP-Einführung: Von 6 auf 360

Mit der erfolgreichen Einwerbung des Lehrprojekts „Strukturierte OP-Einführung“ durch Lazaros Milonidis aus der Allgemein- und Viszeralchirurgie lässt sich jetzt ein Unterrichtsformat realisieren, dass bereits in der Planungsphase des Trainingshospitals projektiert wurde. Genau hierfür wurde der zentral in Niveau 3 gelegene Simulations-OP nicht nur als vollwertiger High-Fidelity-Simulationsraum ausgestattet, sondern durch Personalschleusen und Waschräum zum Mini-OP-Trakt ergänzt.

Der neue OP-Einführungskurs wurde bereits im WS 2023/24 pilotiert und erhielt sehr positive Bewertungen durch

die beteiligten Studierenden, Tutorinnen und Tutoren. Die Herausforderung für das Team im To Train U besteht aktuell in der Skalierung des Angebots von einer Einzelgruppe (6 Teilnehmende) auf die gesamte Kohorte (ca. 360 TN) – mit dem entsprechenden Investitions-, Personal- und Schulungsbedarf.

Immerhin werden den Ulmer Studierenden frustrierende erste OP-Erfahrungen wie „Sie sind unsteril – verlassen Sie bitte sofort den Saal“ – in Zukunft hoffentlich erspart bleiben.



Simulations-OP und Nebenräume



Neues aus dem To Train U

Kongressbericht

Lehren, Lernen, Prüfen zur Famulatur- und PJ-Reife

Am 14. und 15. März 2024 fand unter Vorsitz von Professor Dr. Thorsten Schäfer, Studiendekan und aktuell Vorsitzender der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung, das 13. „Bochumer Symposium“ des Zentrums für Medizinische Lehre der Ruhr-Universität statt. Im Zentrum stand diesmal die Frage, wie Medizinstudierende zuverlässig auf die Anforderungen in Famulatur und PJ vorbereitet werden können – unter der aktuell gültigen Approbationsordnung, aber auch bei evtl. veränderten Rahmenbedingungen nach Inkrafttreten der AO-Novelle.

Professor Martin Fischer von der LMU München, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung plädierte in seinem Auftaktreferat für eine Famulatur-Reife-Prüfung, die sich auf einen fakultätsübergreifend konsentierten Kanon von Basisfertigkeiten bezieht und diese exemplarisch prüft. Für den Nachweis der PJ-Reife könnten hingegen – unter Einsatz von Simulationspersonen – komplexere Aufgaben gestellt werden, die sich an den im PJ bereits

übertragbaren sog. „nested EPAs“^{**} orientieren sollten. Zusätzlich stellte Herr Fischer zur Diskussion, ob sich ein PJ-Reife-OSCE nicht schwerpunktmäßig auf Innere Medizin, Chirurgie sowie einen von den Studierenden zu bestimmenden Wahlbereich beschränken sollte („Im PJ muss man ein paar Dinge nicht mehr können dürfen“).

In weiteren Vorträgen wurden bereits aktuell umgesetzte Famulatur- bzw. PJ-Reife-OSCEs, u.a. aus München, Köln und Bochum vorgestellt. Besonders hervorzuheben ist zudem der Beitrag aus Marburg zur „Summativen praktischen Modulprüfung“. Hier werden seit einigen Semestern die MC-Klausuren in den „Kopf-Fächern“ durch eine gemeinsame mündlich-praktische Prüfung im OSCE-Format ergänzt. Neben dem erwünschten Effekt auf den Lernerfolg („Die Studierenden lernen früher, anders, mehr und nachhaltiger“) profitieren auch die beteiligten Lehrenden – von der besseren Vernetzung zwischen den Fächern und von der direkten Rückmeldung zum Erfolg der eigenen Lehre.

Wie bereits in den Vorjahren hat auch das diesjährige Symposium eine Reihe von Denkanstößen für die Ulmer Curriculumsentwicklung geliefert:



- Gehört das Konzept „Famulatur-Reife“ auch ins Ulmer Curriculum?
- Welche Fertigkeiten sollte die Famulatur-Reife umfassen?
- (Wie) Können klinische Fertigkeiten für die Famulatur-Reife im vorklinischen Studienabschnitt vermittelt werden (cave Kapazitätsverordnung)?
- Sind mündliche Prüfungen im klinischen Studienabschnitt ein gangbarer Weg?
- Kann ein fächerübergreifender PJ-Reife-OSCE Einzelfächer-OSCEs ersetzen?

^{**}„nested EPAs“: anvertraubare ärztliche Fertigkeiten (Entrustable Professional Activities) als Teil einer übergeordneten Kompetenz (Bsp.: Anamneseerhebung als Teil der EPA „Patientenaufnahme“)



Neues aus dem To Train U

Fit für die allererste Famulatur

Neuer Kurs „Periphere Blutentnahme“ wird sehr gut evaluiert

Die ersten Erfahrungen mit Stauschlauch, Butterfly-System und Blutentnahmeröhrchen sollten nicht an Patientinnen und Patienten, sondern zunächst an Übungsarmen bzw. Probandinnen und Probanden und unter fachkundiger Anleitung gesammelt werden – soweit besteht in der Regel Konsens. Allerdings wurde die Station „Periphere Blutentnahme“ beim freien Üben im Trainingshospital bisher nur vereinzelt nachgefragt.

Das Team im To Train U entschied sich daher, einen 45minütigen Blutentnahme-Kurs für 6er-Gruppen neu zu konzipieren und jeder U-Kurs-Gruppe zum Ende des Wintersemesters genau einen solchen Termin anzubieten. Von den 331 U-Kurs-Teilnehmenden nahmen zwar wiederum nur 128 (knapp 40%) an ihrem Kurs teil, deren Rückmeldung fiel aber durchgehend positiv aus.

84% der Teilnehmenden fühlen sich nach dem Workshop in der Lage, unter Supervision eine Blutentnahme an

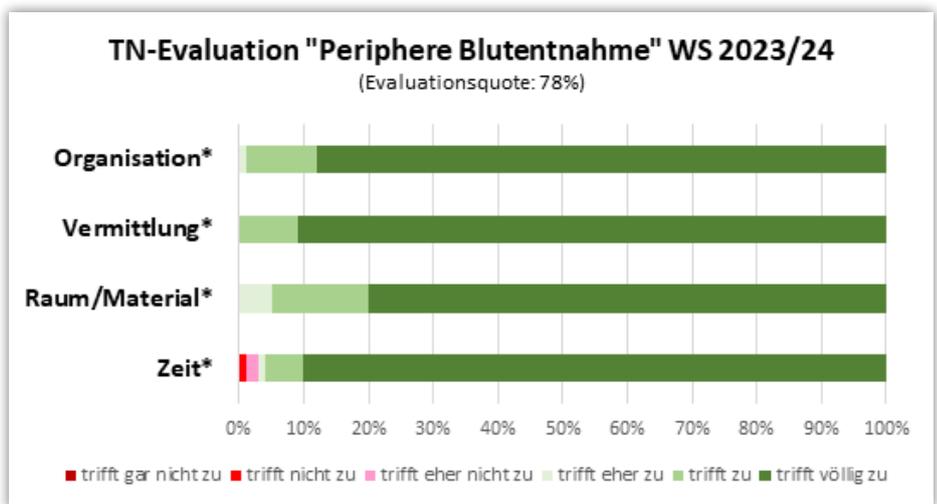
Patientinnen oder Patienten durchzuführen. Insgesamt wurde der Kurs mit der Note „sehr gut“ (1,1) bewertet.

Ab dem kommenden Wintersemester soll der Blutentnahme-Kurs als verpflichtender Bestandteil des U-Kurses weitergeführt werden.

Gute Umgebung ohne stress oder schlechtes Gefühl wenn man etw nicht wusste.

War sehr gut ☺

alles super, sollte verpflichtend sein



* „Meine Tutorin/mein Tutor hatte den Ablauf organisatorisch im Griff.“

„Meine Tutorin/mein Tutor hat die praktische Fertigkeit gut vermittelt.“

„Räumliche Bedingungen und Materialausstattung waren gut geeignet.“

„Ich hatte ausreichend Zeit, mindestens eine Blutentnahme am Probanden durchzuführen.“

Campuslizenz für das Lern- und Kreuzportal
von Thieme ab sofort verfügbar

Adieu Amboss – Welcome Via Medici!

**Ab sofort stellt die
Medizinische Fakultät
zusammen mit dem kiz
den Studierenden der
Humanmedizin das
Kreuz- und Lerntool
Thieme via medici zur
Verfügung.**



Studierende die sich aktuell in der Examensvorbereitung befinden, können noch mit Amboss die Examensvorbereitung abschließen. Ende April ist die bestehende Lizenz mit Amboss jedoch ausgelaufen. Studierende der Humanmedizin, die nicht in der Examensvorbereitung sind und die Campuslizenz nutzen möchten, können ab sofort auf via medici umsteigen. Im Rahmen der Campuslizenz kann das Lern- und Kreuzportal via medici von Thieme vollständig kostenfrei genutzt werden. Es fallen keine zusätzlichen Gebühren an, das Produkt enthält unbegrenztes Kreuzen.

FÜR STUDIERENDE

In via medici sind unter anderem folgende Inhalte enthalten:

- Tausende interaktive Lernmodule für das gesamte Studium der Humanmedizin
- Flexible Sortierung der Lernmodule nach Fächern, Organsystemen, Leitsymptomen und nach dem Curriculum für das Medizinstudium in Ulm
- Über 35.000 original IMPP-Prüfungsfragen zum unbegrenzten Kreuzen
- Mehr als 120 aktuelle elektronische Thieme Lehrbücher (unter anderem den PROMETHEUS LernAtlas der Anatomie oder die Bücher der Dualen Reihe), sowie Fachzeitschriften
- Hunderte Fallbeispiele und Blickdiagnosen, interaktive Lernkurse
- Mediathek mit Abbildungen und Videos
- 3D Anatomie-Modelle

Anleitung zur Freischaltung der Campuslizenz:

<https://viamedici.thieme.de/landing-page/inhalte-freischalten>

Download Produkt-Flyer für Studierende:

https://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/kiz/bib/Erwerbung/Folder_via_medici_Human_Zahnmed_23PE94_Campuslizenz.pdf

FÜR DOZIERENDE

im Rahmen der Campuslizenz können Sie ebenfalls das Lehr- und Lernportal via medici inklusive Dozierendenfunktion von Thieme kostenfrei nutzen. In via medici finden Sie zusätzlich zu den Inhalten spezifische Funktionen für Dozierende, die Sie ebenfalls nutzen können:

- Intuitive Navigation
- Gezielt Inhalte bereitstellen
- Via Medici mit eigenem Material und externen Inhalten kombinieren
- Exklusives Bereitstellen von Inhalten zur Vor- und Nachbereitung passwortgeschützt
- Teamarbeit im gemeinsamen Dozentenbereich möglich
- IMPP Fragesitzungen individuell
- Mehr als 40.000 Abbildungen inkl. Prometheus

Blended learning mit via medici

Mit der intuitiven Dozierenden-Navigation können Sie Ihre Lehrveranstaltungen in via medici abbilden und Ihren Studierenden gezielt Inhalte zur Vor- und Nachbereitung der gewünschten Themen vorgeben. Die Inhalte aus via medici können Sie mit eigenen Lehrmaterialien und anderen externen Inhalten kombinieren. Sie arbeiten in einem persönlichen Bereich und können Ihre Lehrveranstaltungen Ihren Studierenden über eine selbst gewählte URL passwortgeschützt freigeben. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen können Sie auch einen gemeinsamen Dozierenden-Bereich nutzen, um gemeinsam Lehrveranstaltungen zu erstellen.

Wissensüberprüfung

Zur gezielten Wissensüberprüfung können Sie in „via medici kreuzen“ spezifische IMPP-Fragesitzungen zu einem definierten Thema für Ihre Studierenden zusammenstellen.

Nutzung der Thieme Bilddatenbank

Im Rahmen der Campuslizenz können Angehörige der Universität Ulm über 40.000 detaillierte Abbildungen (inkl. PROMETHEUS) in ihrer Lehre verwenden – mit integriertem PowerPoint-Export und automatischer rechtlich sicherer Zitation.

Anleitung zur Freischaltung der Campuslizenz inkl. Dozierenden-Funktionen:

<https://viamedici.thieme.de/landing-page/inhalte-freischalten-dozierende>

Download Produkt-Flyer für Dozierende:

https://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/kiz/bib/Erwerbung/Folder_via_medici_Dozierende_23P9J9.pdf



Lehrprojektförderung Human- und Zahnmedizin

Viele gute Ideen für die Lehrprojektförderung 2024/2025

Die Studienkommission Humanmedizin hat im Zusammenhang mit dem Antrag zur Sonderlinie Medizin die Förderung von Lehrprojekten Humanmedizin für die Jahre 2024/2025 befürwortet. In dieser Förderperiode ist eine erfreulich hohe Anzahl von insgesamt 21 Anträgen aus der Humanmedizin eingegangen.

Grundsätzlich konnten Lehrprojektanträge eingereicht werden, die einen eindeutigen Bezug zum NKLM 2.0 sowie zum Leitbild Lehre der Medizinischen Fakultät herstellen und somit kongruent zu den aktuellen Entwicklungsvorhaben der AG Curriculumsentwicklung stehen. Die Relevanz der curricularen Einbindung der Projekte über die Förderphase hinaus war ebenfalls eine obligate Anforderung.

Insgesamt wurden von der Studienkommission 11 Projekte zur Förderung vorgeschlagen. Der Abstimmungsprozess erfolgte auf Grundlage der Kriterien der DFG.

Die Projekte starteten bereits mit Beginn des Jahres. Der Förderzeitraum beträgt maximal 2 Jahre (bis Ende 2025). Über die Erfahrungen der Beteiligten werden wir in einem weiteren Newsletter berichten, sobald erste Eindrücke vorliegen, spätestens jedoch zum Ende der Förderlaufzeit im Frühjahr 2026. Wir freuen uns auf die spannenden neuen Lehrideen.



Für den Förderzeitraum Januar-Dezember 2024 wurden von der Studienkommission Zahnmedizin bislang drei Lehrprojekte bewilligt. Ein weiterer Projektantrag liegt vor, dieser befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess.

Alle Mitglieder der Medizinischen Fakultät konnten Lehrprojektanträge einreichen, die einen klaren Bezug zur neuen Zahnärztlichen Approbationsordnung aufweisen.

Voraussetzung war, dass die beantragten Mittel in bestehende Lehrveranstaltungen investiert werden. Werden mit den beantragten Mittel neue Veranstaltungen/Lehrformate konzipiert, müssen diese stundenneutral in das Curriculum Zahnmedizin integriert werden können.



Eine Übersicht über die neuen Projekte finden Sie auf Seite 10.

Lehrprojektförderung Humanmedizin

ProjektTitel	Einrichtung	Antragstellende
ULMINA-Kids – Interprofessionale Ausbildungsstation im Praktischen Jahr	Klinik für Kinder und Jugendmedizin Ulm	Prof. Dr. Sebastian Bode
	Klinik für Kinder und Jugendmedizin Ulm	Dr. Ommo Mauss
Virtuelles Infomaterial PJ in der HNO – VIP HNO	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	Dr. Janina Hahn
Verstehendes Beobachten – Von der Struktur zur Diagnose	"Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie Universität Ulm"	Prof. Dr. Stefan. Britsch
	Institut für Pathologie	Prof. Dr. Dr. Nadine Gaisa
Fokuserkrankungen als Seminarinhalt in der vorklinischen Physiologie	Institut für Allgemeine Physiologie	PD Dr. Edward Felder MME
Case to Go	Klinik für Innere Medizin III	PD Dr. Verena Gaidzik,
	Klinik für Innere Medizin III	Dr. Andrea Gantner
Labormethoden in der medizinischen Diagnostik	Institut für Virologie	Prof. Dr. Christian Sinzger,
	Institut für Pharmakologie und Toxikologie	Prof. Dr. Holger Barth
	Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik Ulm	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier
	Zentrale Einrichtung Klinische Chemie	Prof. Dr. Cornelia Haug
Strukturierte OP-Einführung	Allgemein- und Viszeralchirurgie	Prof. Dr. Nuh Rahbari
	Allgemein- und Viszeralchirurgie	Prof. Dr. Marko Kornmann,
	Allgemein- und Viszeralchirurgie	Lazaros. Milonidis
	Allgemein- und Viszeralchirurgie	PD Dr. Benjamin Müsle
OP-Simulation zur Verbesserung der praktischen Lehre in der Urologie	Klinik für Urologie und Kinderurologie Ulm	Prof. Dr. Christian Bolenz
	Klinik für Urologie und Kinderurologie Ulm	Dr. Axel John
TTU-Portfolio	Dekanatsverwaltung - Abteilung Studium und Lehre	Astrid Horneffer
	Dekanatsverwaltung - Abteilung Studium und Lehre	Barbara Eichner
Einführung in die Versorgungsforschung im Kontext primärärztlicher Gesundheitsversorgung	Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Ulm	Prof. Dr. Anne Barzel
Implementierung von Entscheidungspfaden (clinical reasoning) in der Inneren Medizin und Chirurgie zur Entwicklung klinischer Kompetenz unter Nutzung von Virtual Reality oder fallbasierten Lernen (CBL)	Klinik für Innere Medizin I	Dr. Ulla Ludwig

Lehrprojektförderung Zahnmedizin

ProjektTitel	Einrichtung	Antragstellende
Radiologischer Kurs – Tutoren SoSe 2024 und WS 2024/25	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Prof. Dr. Dr. Alexander Schramm
	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel
Umsetzung neue Approbationsordnung – Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und Notfallmedizin	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Prof. Dr. Dr. Alexander Schramm
	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Juliana Fink
Weiterentwicklung des digitalen Anamnesebogens im Rahmen des Projekts zur Entwicklung eines E-Learningsystems für die Kieferorthopädie	Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie	Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki
	Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie	Dr. Johanna Radeke



Neues PJ-Wahlfach

Die Laboratoriumsmedizin stellt sich vor

Die Laboratoriumsmedizin ist eines der großen diagnostischen Querschnittsfächer. In medizinischen Laboratorien werden täglich mehrere Millionen Proben von Patientinnen und Patienten – Blut, Urin, Speichel, Punkate – analysiert, um Krankheiten aufzuspüren. Laboratoriumsmedizinerinnen und -mediziner arbeiten dafür interdisziplinär, unter anderem zusammen mit der Mikrobiologie, Virologie, Transfusionsmedizin, Genetik, Beschäftigten der Klinik sowie interprofessionell mit der medizinischen Technologie zusammen. Sie müssen entscheiden, welches Testverfahren für welche medizinische Fragestellung in Frage kommt und

sind wesentlich daran beteiligt Befunde zu interpretieren, Diagnosen zu stellen und neue Technologien zu entwickeln und zu implementieren, wie beispielsweise das Liquid Profiling. Man geht davon aus, dass Laboruntersuchungen an der Erstellung von über zwei Drittel aller Diagnosen einen wesentlichen Anteil haben. Der Fachbereich „Laboratoriumsmedizin“, vertreten durch die Zentrale Einrichtung Klinische Chemie (ZEKCh) am Universitätsklinikum Ulm, ist mit über 4.000.000 Analysen pro Jahr in der Krankenversorgung beteiligt.

Ab dem PJ-Start im November steht für die Ulmer Studierenden das PJ-Wahlfach

„Laboratoriumsmedizin“ zur Auswahl. Das Wahlfach integriert sich mit einem PJ-Platz pro Terial ins Ulmer-PJ-Curriculum.

Für Interessierte lohnt es sich deshalb, schnell zu sein und sich direkt in der laufenden Anmeldephase (Terialstart im November) für die Laboratoriumsmedizin zu bewerben. Der PJ-Beauftragte der Laboratoriumsmedizin und Leiter der ZEKCh, Herr Professor Dr. Sven Danckwardt und sein Team freuen sich auf die PJ-Studierenden und die Gelegenheit, den Reiz ihres Fachgebiets angehenden Ärztinnen und Ärzten zu vermitteln.

Auf der Zielgeraden

Überarbeitung der PJ-Logbücher fast abgeschlossen

Mit dem neuen Logbuch Öffentliches Gesundheitswesen ist die Überarbeitung der Logbücher für alle PJ-Wahlfächer nahezu abgeschlossen. Im nächsten Zug werden mit den Logbüchern Laboratoriumsmedizin und Pathologie dann alle Ausgaben vorliegen.

Die Daten finden Sie im Moodle-Kurs „Praktisches Jahr“ zur Einsicht und Download.

Ansprechpartnerin:

Dr. Belinda Brack
Curriculumsentwicklung

Tel.: 0731 50 33 671

E-Mail: belinda.brack@uni-ulm.de



Up'n away

Viele Austauschstudierende nominiert

Nach einer Bewerbungsphase mit erfreulich hohen Interessiertenzahlen Ende 2023 konnten im Februar die Nominierungen vorgenommen werden.

Innerhalb ERASMUS+ und den Non-EU Programmen werden im Austauschjahr 2024/2025 nunmehr 28 Studierende ein bis zwei Semester im klinischen Studienabschnitt bzw. ein PJ-Tertial an einer unserer Partneruniversitäten verbringen. Damit erhalten fast 10 Studierende mehr als im letzten Jahr die Chance, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Darüber hinaus nutzen zahlreiche Ulmer Studierende die Möglichkeit, sich in Eigeninitiative innerhalb des ERASMUS+ SMP Programms einen Praktikumsplatz für ein PJ-Tertial oder einen Famulaturaufenthalt an einer europäischen Hochschule mit einer gültigen ERASMUS Charta (ECHE) zu organisieren.

Praktika im europäischen Ausland werden gefördert, sofern sie eine Minderdauer von 2 Monaten (60 Tage) umfassen. Im außereuropäischen Ausland

können PJ-Tertiale oder Famulaturaufenthalte über das Stipendienprogramm PROMOS finanziell unterstützt werden.

Kontakt/Anfragen:

Katharina Häufele

Tel.: 0731 50 33 654

E-Mail: katharina.haeufele@uni-ulm.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des International Office:

<https://www.uni-ulm.de/io/>

Angekommen!

Guter Einstieg für internationale Studierende

Das Wahlfach „Studieneinstieg für internationale Studierende“ war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir Tutorinnen haben mit den Studierenden viele spannende Themen behandelt, aber auch viel die deutsche Sprache und das Vortragen geübt.

Ein Highlight war definitiv der Role Model Besuch zweier Ärzte mit einem internationalen Background. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, Informationen über kulturelle Unterschiede, aber auch Schwierigkeiten im Krankenhausalltag aus erster Hand zu bekommen. Es gab eine ganze Menge Fragen, die die Ärzte mit sehr viel Freude beantwortet haben.

Aber auch außerhalb des Unterrichts hatten wir eine gute Zeit zusammen. Zum Kennenlernen sind wir anfangs alle gemeinsam essen gegangen, so konnte man sich auch privat austauschen, und die Studierenden hatten die Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen. Zu Weihnachten haben wir einen gemeinsamen Ausflug zum Ulmer

Weihnachtsmarkt gemacht. Das Abschlussessen steht noch aus und wird wahrscheinlich erst zum Semesterstart stattfinden.

Zusammenfassend hatten wir eine schöne, aber auch lehrreiche gemeinsame Zeit, in der die Studierenden viele Freundschaften geschlossen haben, und wir, als Tutorinnen, den Studierenden den Studieneinstieg hoffentlich etwas erleichtern konnten.

Bericht von Paulina Filla und Lena Rost



So sieht Engagement aus: die Tutorinnen Paulina Filla (links) und Lena Rost (rechts)



Unsere „Internationalen“ entdecken die schwäbische Küche

Kontakt/Anfragen:

Dr. Birgit Dreisbach

Tel.: 0731 50 33 662

E-Mail: birgit.dreisbach@uni-ulm.de



Der erste Besuch des Ulmer Weihnachtsmarktes ist vor allem für Externe ein besonderes Erlebnis



Austausch und Diskussion, Visionen und Wege zum Ziel Fakultätsweiter Retreat Lehre erfolgreich

Über 70 Teilnehmende sorgten für lebhaftes Gespräch, für konstruktiven Austausch und für zahlreiche gut gefüllte Ergebnis-Flipcharts: Am 27. Februar 2024 fand im Ulmer Flieger der zweite fakultätsweite Retreat Lehre statt, an dem so gut wie alle an der Lehre Humanmedizin beteiligten Einrichtungen sowie die Studierendenvertretung aktiv teilnahmen.

In seinem Eingangsvortrag nahm Studiendekan Prof. Dr. med. Tobias M. Böckers Bezug auf das Leitbild Lehre der Medizinischen Fakultät und auf die 2022/2023 definierten neun großen Entwicklungsbereiche für die Lehre der Fakultät. Darauf aufbauend sollen ab 2024 im Rahmen der aktuell bestehenden Approbationsordnung besondere Schwerpunkte für den Standort gesetzt und unser Ulmer Curriculum med@Ulm profilbildend weiter entwickelt werden.

Die anschließenden sehr intensiven, nach Studienabschnitten gegliederten Gruppenarbeiten hatten zum Ziel, zunächst eine Art Status Quo profilbildender Merkmale zu erfassen, dann aber auch Profilierungsziele zu formulieren und mögliche Wege zu diesen Zielen aufzuzeigen.

Am Nachmittag entstanden sechs weitere Arbeitsgruppen zu einem bunten Strauß an Themen: Digitalisierung, wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Arbeit, Qualitätssicherung in den Praxisphasen, gesellschaftlicher Wandel, Professionalisierung der Lehre, Prüfungen und Kompetenzerwerb.

Die jeweiligen Gruppensprecherinnen und -sprecher präsentierten und diskutierten dann ihre Key Messages vor und mit dem gesamten Plenum – keine kleine Herausforderung angesichts der Fülle an erarbeitetem Material.

Am Ende eines arbeitsreichen Tages war der Tenor eindeutig: Um Curriculumsentwicklung und Profilbildung Lehre an der Fakultät konzentriert und zielgerichtet vorantreiben zu können, aber auch um immer wieder fach- und einrichtungsübergreifend miteinander ins Gespräch zu kommen, braucht es genau solche gemeinsamen Retreats.



*Zielorientierte
Gruppenarbeit
beim Retreat Lehre*

Ein tolles Signal

Die AG Curriculumsentwicklung wird verstetigt

Ein tolles Signal und ein sehr deutliches Zeichen der Wertschätzung für die Mitglieder der AG Curriculumsentwicklung: Wie dem Fakultätsrat bereits mitgeteilt wurde, hat das Dekanat auf Vorschlag der Studienkommission Humanmedizin beschlossen, die AG Curriculumsentwicklung unter Leitung der Stabsstelle Curriculumsentwicklung zu verstetigen.

Dieser Beschluss gründet sich auf die überaus positive Bilanz, die die AG am gesetzten Evaluationstermin präsentieren konnte. Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich implementiert, beispielsweise das Leitbild Lehre Medizin, die Ausarbeitung eines Konzepts im Hinblick auf mögliche Veränderungen in der Approbationsordnung, die bessere Vernetzung der Lehrenden über die Studienabschnitte hinweg sowie die Optimierung der U-Kurs-Abläufe.

Weitere Projekte sind bereits in Arbeitspaketen organisiert, so zum Beispiel die Umstrukturierung der „Einführung in die klinische Medizin“ mit mehr Kontakt zu Patientinnen und Patienten schon in der Vorklinik, die Implementierung digitaler Lernszenarien in allen Studienabschnitten und andere.

Im diesjährigen Retreat Lehre wurde Dank und Wertschätzung für die

geleistete Arbeit aller am Erfolg der AG beteiligten Lehrenden in deutlicher Weise zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig wurden dort schon Eckpunkte für wichtige weitere Arbeitspakete definiert – ein Zeichen, dass Curriculumsentwicklung tatsächlich Verstetigung braucht. Dies ist kontinuierliche Weiterentwicklung im besten Sinn!



ZAHLEN & FAKTEN seit Januar 2023

Über 50
„Dienstage“

ca. 125
projektbezogene
Arbeitstreffen

Durchschnittlich
ca. 8 Teilnehmende
pro Arbeitspaket

Zahlreiche Projekte
erfolgreich abgeschlossen,
viele weitere Projekte im
Berarbeitungsprozess

Im Schnitt ca. 2,5
unterschiedliche
Arbeitspakete
pro Dienstag



News aus dem Studiengang Zahnmedizin

Wir entsprechen dem gewachsenen Bedarf

Mehr studentische Arbeitsplätze in der Zahnmedizin

Mit der Einführung der neuen Approbationsordnung begannen zugleich Planungen zu einem Ausbau der praktischen Arbeitsplätze für die Studierenden, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Laufe des letzten Jahres wurde schließlich ein Umbau im Bereich der Gebäudekreuzes N24, in dem auch die Zahnklinik untergebracht ist, beschlossen. Inzwischen sind die Bauarbeiten schon in vollem Gange. Wenn diese abgeschlossen sind wird es

beispielsweise sechs zusätzliche Behandlungsplätze für die studentische Behandlung von Patienten geben, so dass die Studierende ausreichend Zeit mit und am Patienten verbringen können.

Darüber hinaus wird an einer anderen Stelle ein zweites Skills Lab mit neuen Sim-Arbeitsplätzen und Zahntechnikarbeitsplätzen entstehen. Nicht zuletzt werden auch zwei modern eingerichtete Kleingruppenräume mit PC-Arbeitsplätzen entstehen, um beispielsweise

digitale Behandlungsplanungen durchzuführen und zu besprechen.

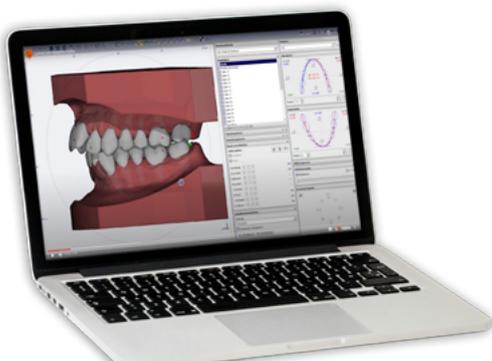
Die besondere Lage und Funktion zwischen Universität und Universitätsklinik bringt es mit sich, dass an diesem Projekt mit Vermögen und Bau Baden-Württemberg, der Universität, dem Universitätsklinikum, der Medizinischen Fakultät und nicht zuletzt den umsetzenden Architekten und Ingenieuren viele Beteiligte Hand in Hand arbeiten.

Analyse per Mausclick

Behandlungstraining mit virtuellen Patienten

Digitale Technologien optimieren die Behandlungsabläufe in der kieferorthopädischen Therapie und Lehre. In der gesamten Prozesskette von der ersten Befundaufnahme bis beispielsweise zum Einsetzen einer Zahnspange verzichten wir konsequent auf analoge Maßnahmen. Die „digitalen Patienten“ ermöglichen es unseren Studierenden,

Befunde und Behandlungen unterschiedlichster Kategorien zu bearbeiten und insgesamt lernen sie durch die digitalen Vorlagen eine wesentlich größere Bandbreite an Fällen kennen. Für die Patientinnen und Patienten hat diese Vorgehensweise den Vorteil, dass die Behandlung ergebnistransparent und sehr komfortabel verläuft.



Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=wm771joDtjU&t=35>



News aus dem Studiengang Molekulare Medizin und MTN

Studienbeginn im Master

Neun Länder – ein Ziel

Aus neun verschiedenen Ländern stammen die neuen Studierenden im Masterstudiengang „Molecular and Translational Neuroscience“.

Der neurowissenschaftliche Studiengang unter Leitung von Studiendekanin Prof. Dr. Leda Dimou ist international breit aufgestellt und lockte zum vergangenen Wintersemester 2023/24

junge Menschen aus Ägypten, Georgien, Deutschland, Pakistan, Türkei, Indien, Kroatien, den Niederlanden und China für ihr Studium nach Ulm.

Nicht alle zugelassenen Studierenden konnten zum Semesterstart bereits vor Ort sein, wenn es bei der Erteilung der Einreisevisa durch die deutschen Behörden zu Verzögerungen kam.

Die top qualifizierten Studienanfängerinnen und -anfänger sind hochmotiviert und streben nun innerhalb von zwei Jahren ihren englischen Master of Science an der Medizinischen Fakultät an.



Blicken motiviert in die Zukunft: Unsere neuen Studierenden im englischsprachigen Masterstudiengang Molekulare Medizin.

News aus dem Studiengang Advanced Oncology

Studienangebot diversifiziert

Alle 4 Online-Module sind jetzt als Zertifikatskurse buchbar

Ab dem Sommersemester 2024 bietet die Medizinische Fakultät nun auch die Module "Clinical Research" und "Management" als Zertifikatskurse an. Damit sind alle vier Online-Module des blended-learning Masterstudiengangs Advanced Oncology als Zertifikatskurse buchbar.

Der Kurs "Clinical Research" beinhaltet neben den obligatorischen Grundlagen der klinischen Forschung inklusive Biometrie und Projektmanagement Workshops zu wissenschaftlichem Schreiben, Literaturmanagement, Kommunikations- und Präsentationstechniken. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmenden hierzu ein GCP-Zertifikat.

Der Kurs "Management" bietet ein Training in Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie Informationen zu Gesundheitssystemen, zur Leitung eines Krebszentrums, einer Klinik oder Praxis und zum Qualitätsmanagement für Ärztinnen und Ärzte bzw. Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler, die im Bereich der Onkologie tätig sind. Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses erhalten die Teilnehmenden ein Certificate of Advanced Studies (CAS) mit je 10 ECTS-Punkten.



Intensiv und kommunikativ

2. Präsenzseminar der 14. Studiengangkohorte

Im Rahmend des 2. Präsenzseminars trafen sich die Studierenden der nunmehr 14. Kohorte im Trainingshospital, um die Modul-2-Prüfung abzulegen. Neben Workshops zu wissenschaftlichem Schreiben und Einführung in die Biometrie nahmen die Studierenden an einem intensiven Workshop zur molekularen Diagnostik teil (Institut für Pathologie, Klinik für Innere Medizin III).

Am dritten und letzten Seminartag fand in der Villa Eberhardt ein Kommunikationsseminar statt. Neben praktischen Übungen ging es auch um Begleitscheinungen von Präsentationen, z.B. Lampenfieber und wie ihm geschickt und konstruktiv begegnet werden kann.



Effektiv: Kommunikationstraining in der Gruppe

News aus dem Studiengang Advanced Oncology

Podcast

„Caring & Sharing – The Advanced Oncology Podcast“



Seit Beginn 2024 gibt es den Podcast "Caring & Sharing", bei dem Studienverantwortliche, Alumni, Lehrende und Kooperationspartnerinnen und -partner Projekte und Ressourcen vorstellen können, die dem Verständnis von Krebskerkrankungen, Erkrankten und der Verbesserung der Versorgung Tumorkranker und dem Konzept eines berufsbegleitenden Studienganges dienen.

Jede zweite Woche, immer freitags um 11 Uhr, erwarten euch kurzweilige Episoden auf Deutsch oder Englisch, die ihr bequem auf euren bevorzugten Streamingplattformen genießen könnt. Die bisherige Resonanz ist schon vielversprechend, aber wir sind noch lange nicht am Ziel! Lasst euch inspirieren und hört rein:



Spotify

<https://open.spotify.com/show/owhW49wFJPFxcSZPenuYzS?si=a6f7d37555a346b2>



Youtube

<https://www.youtube.com/@studyadvancedoncology/videos>



Amazon Music

<https://music.amazon.de/podcasts/8f15f35e-cb19-47f4-9e80-69264a0ad2b6/caring-and-sharing---the-advanced-oncology-podcast-of-ulm-university>



Audible

<https://amzn.eu/d/ecCRpns>



Apple

<https://podcasts.apple.com/us/podcast/caring-and-sharing-the-advanced-oncology-podcast/id1728626953>



Neues aus dem Kompetenzzentrum eEducation

Neues Wahlfach begeistert

Reise durch die digitale Klinik

Im Wintersemester 23/24 wurde erstmalig das Wahlfach "Die digitale Klinik" angeboten, das darauf abzielt, Studierende der Humanmedizin in die Welt der digitalen Medizin einzuführen.

Eine kleine Gruppe interessierter Studierender begab sich auf eine Entdeckungsreise durch die digitale Klinik, begleitet von Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen, darunter Informatik, Technik und Medizin.

Die Reise begann mit einem Einblick in wesentliche Begriffe von IT-Systemen und -Standards in Kliniken, gefolgt von einem praxisnahen Einblick in die Steuerung der Krankenhaus-IT des Universitätsklinikums Ulm.

Neben der Einführung in die Telemedizin erhielten die Studierenden Einblicke in aktuelle Projekte des Universitätsklinikums im Bereich der Teleintensivmedizin. Sie erlebten die Innovationen der Robotik in der Chirurgie, in Form des DaVinci-Roboters. Zudem wurden sie in die Welt der medizinischen Wearables eingeführt, wobei der Fokus auf der biomedizinischen Technikperspektive lag.

Durch klinische Entscheidungsunterstützungssysteme wurden den Studierenden zudem technologiebasierte Assistenzsysteme demonstriert, die die klinische Praxis in der Anästhesiologie des Klinikums unterstützen.

Abschließend reflektierten die Studierenden die Prozessveränderungen, die die digitale Transformation in Kliniken bedingt.

Das neue Wahlfach „Die digitale Klinik“ ist Teil des neuen Studientracks „Digital Health“ und soll den Studierenden nicht nur ein Verständnis für die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen bieten, sondern sie auch dazu inspirieren, die Zukunft der Medizin aktiv mitzugestalten.

Im Sommersemester starten wir mit unserer Reise durch „Die digitale Arztpraxis“. Sie dürfen gespannt sein!



Designed by macrovector/Freepik

Neues aus dem Kompetenzzentrum eEducation

med@Ulm-Podcast

#02 Virtual Reality in der medizinischen Lehre: Ein Blick durch die Brille der Zukunft

In dieser Episode tauchen wir ein in die Welt der digitalen Lehr- und Lernformate an der Medizinischen Fakultät Ulm. Jasmin Körner vom Kompetenzzentrum eEducation in der Medizin Baden-Württemberg spricht mit Dr. Robert Speidel über den Einsatz von Virtual Reality (VR) in der medizinischen Lehre. Dr. Speidel betreute bis Ende 2023 das VR-Lab der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm. Das Ulmer VR-Lab war mit seiner Eröffnung im Jahr 2018 das erste seiner Art im deutschsprachigen Raum und ist Vorreiter in der Anwendung von VR in der medizinischen Lehre.

Gemeinsam werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und erfahren, wie die Medizinstudierenden der Universität Ulm durch die Brille der virtuellen Realität ihre Ausbildung erleben.

Themen:

- Was war die Idee zur Gründung des VR-Labs? (1:35)
- Welche Herausforderungen traten während der Etablierung des VR-Labs auf? (3:27)
- Für welche medizinischen Lehrs/ Lernzenarien eignet sich VR? (4:39)
- Wie ist VR in die medizinische Lehre an der Universität Ulm integriert? (7:20)
- Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch den Einsatz von VR in der medizinischen Lehre? (9:09)
- Wie sieht der aktuellen Forschungsstand im Bereich VR in der medizinischen Ausbildung aus? (11:37)
- Ein Blick in die Zukunft: Welche Perspektiven bietet VR in der Zukunft für die medizinische Ausbildung? (15:00)



Hören Sie gleich einmal rein:



Spotify

<https://open.spotify.com/show/62vmTeXavDo17wmws4UX7Z>



Apple

<https://podcasts.apple.com/us/podcast/med@ulm-der-medizinsche-podcast-der-uni-ulm/id1705222910>



Dr. Robert Speidel demonstriert gemeinsam mit der ärztlichen Leiterin des Trainingshospitals Astrid Horneffer das VR-Lernangebot



VR-Lab der Medizinischen Fakultät Ulm. Die Muster an den Wänden und Böden dienen der Raumvermessung.

Neues aus dem Kompetenzzentrum eEducation

Auf dem Weg ins Nextland

Digitale Innovationen im Medizinstudium

Das Medizinstudium befindet sich in der Entwicklung vom traditionellen Unterrichtsraum in das Land der digitalen Innovation – vom Nowland ins Nextland. Vor diesem Hintergrund stellen wir uns die Frage: Wie wird das Lehren und Lernen an der Medizinischen Fakultät in Zukunft aussehen?

Um dieser Frage nachzugehen, haben wir einen unkonventionellen Ansatz gewählt und den Text-zu-Bild-Generator „DALL-E“ hinzugezogen. Das KI-generierte Bild präsentiert ein futuristisches Klassenzimmer, in dem digitale Technologien die Lernerfahrung revolutionieren. Interaktive holografische Displays,

Virtual-Reality und Augmented-Reality-Brillen und kollaborative digitale Plattformen bieten einen Vorgeschmack auf das, was kommen könnte.

Auf dem Retreat Lehre als auch im Rahmen der AG Curriculumsentwicklung wurden diese Ideen auf den Prüfstand gestellt und für das Humanmedizinstudium ausgebaut. Unsere Vision des Medizinstudiums der Zukunft beruht auf dem Leitbild Lehre, welches betont, dass Präsenzveranstaltungen den Schwerpunkt bilden und durch digitale Formate zielgerichtet ergänzt werden sollen. Diese Vision umfasst immersive VR-Szenarien, die auch von zu Hause

aus erlebbar sind, digitales fallbasiertes Lernen mit virtuellen Patienten und Patientinnen, ein nahezu papierloses Studium, datenbasierte Vorhersagen des Lernprozesses, die Integration von KI in Diagnostik und Therapie als Lehrinhalt sowie in Forschung und Lehre, durchgängig digitale Prüfungen und vieles mehr.

Diese Schritte markieren den Anfang unserer Reise in die digitale Zukunft des Medizinstudiums. Wir sind offen für Ihre Ideen und Visionen und laden Sie ein, gemeinsam mit uns das Nextland der medizinischen Ausbildung zu gestalten.



Die Lehre unter der Lupe ...

Angebote der AG Lehrforschung

Fördermöglichkeiten und Angebote der AG Lehrforschung der Medizinischen Fakultät

Planen Sie Lehrforschungsprojekte oder haben Sie bereits solche Projekte in Angriff genommen? Dann beachten Sie bitte die attraktiven, zeitlich befristeten Fördermöglichkeiten, welche die Medizinische Fakultät derzeit zur Unterstützung der Lehrforschung bereit hält.

Lehrforschungspreis – Modul 1 der Lehrforschungsförderung (LF1)

Die Medizinische Fakultät würdigt durch die Verleihung des Lehrforschungspreises qualitativ hochwertige Publikationen im Bereich der Lehrforschung. Der Preis wird jährlich vergeben.

Forschungsvorhaben – Modul 2 der Lehrforschungsförderung (LF2)

Die Medizinische Fakultät unterstützt Lehrforschungsvorhaben, deren Ergebnisse dazu beitragen können, das Ulmer Curriculum der Humanmedizin nachhaltig zu bereichern.

Publikationskosten – Modul 3 der Lehrforschungsförderung (LF3)

Die Medizinische Fakultät unterstützt anfallende Publikationskosten für einen akzeptierten*/in press*/ publizierten wissenschaftlichen Artikel in einer gelisteten (PubMed, Medline) Zeitschrift (*Acceptance Letter ist beizufügen).

Tagungs- und Kongresskosten – Modul 4 der Lehrforschungsförderung (LF4)

Die Medizinische Fakultät unterstützt Tagungskosten bei nachweislich angenommener Posterpräsentation oder Vortrag auf nationalen oder internationalen medizindidaktischen Fachkongressen.

Workshops – Modul 5 der Lehrforschungsförderung (LF5)

Die Medizinische Fakultät unterstützt mit der Lehrforschungs-förderung LF-5 Kosten zur Organisation und Durchführung von Workshops, Mini-Symposien und Meetings inklusive externen Sprechereinladungen, die unmittelbar der Förderung der Lehrforschung dienen.

Sonderpreis „Junge Lehrforschung“ (LFS)

Die Medizinische Fakultät würdigt durch die Verleihung des Sonderpreises „Junge Lehrforschung“ aktuelle und innovative Lehrforschungsprojekte und unterstützt die Verbreitung dieser ausgezeichneten Leistung in Forschung und Lehre.

Promotionsmöglichkeiten in der Lehrforschung

Um den Nachwuchs für die Lehrforschung zu begeistern und zu fördern, bietet die AG Lehrforschung die Möglichkeit, im Bereich der Lehrforschung zu promovieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der AG Lehrforschung:

<https://www.uni-ulm.de/medizinische-fakultaet/studium-und-lehre/informationen-fuer-lehrende/lehrforschung/>

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre Anfrage bitte an Herrn Achim Schneider

Tel.: 0731 50 33 684

E-Mail: med-lehrforschung@uni-ulm.de



Nächste GMA in Fribourg im Sommer

„Über das Lernen, Lehren und Prüfen – der Mensch“

Die nächste Jahrestagung der GMA wird an vier Tagen vom 5. bis 9. August 2024 in Fribourg/Freiburg (Schweiz) stattfinden.

Die Terminfindung zwischen Vorlesungs- und Prüfungszeiten war in diesem Jahr nicht einfach und wurde nun ausnahmsweise in den August gelegt. Workshops, Ausschuss-Sitzungen, Postersessions und Vorträge am Montag, 5. August und Dienstag, 6. August werden ausschließlich online angeboten. Der Mittwoch kann von denjenigen, die die zwei restlichen Tage in Präsenz erleben möchten, als Reisetag genutzt werden. Für diejenigen, die es nicht nach Freiburg schaffen, wird es einen hybriden Teil geben.

Wir freuen uns auf spannende Themen und eine intensive Tagung.



„DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM!“

Die Anmeldung für die GMA 2024 in Fribourg öffnet im April 2024: <https://gma2024.de/registrierung/>

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Registrierung Hybrid:

Teilnahme am wissenschaftlichen Programm vom 05. – 06.08.2024 virtuell und vom 08. – 09.08.2024 vor Ort.

Frühregistrierung bis 31.05.2024

Mitglied: 310 €, Nichtmitglied: 420 €

Reguläre Registrierung ab 01.06.2024

Mitglied: 420 €, Nichtmitglied: 530 €

Registrierung Virtuell:

Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (2 Vortragsräume) vom 05. – 06.08.2024 und 08. – 09.08.2024.

Frühregistrierung bis 31.05.2024

Mitglied: 260 €, Nichtmitglied: 370 €

Reguläre Registrierung ab 01.06.2024

Mitglied: 370 €, Nichtmitglied: 480 €

Neue Gesichter in der Dekanatsverwaltung



Firdevs Kesici
Studiengangskoordinatorin
Molekulare Medizin Master
Tel.: 0731 50 33 659
E-Mail: firdevs.kesici@uni-ulm.de

Firdevs Kesici ist seit Anfang März als Studiengangskoordinatorin für den Masterstudiengang Molekulare Medizin tätig und vertritt Katharina Schilberg für den Zeitraum ihrer Elternzeit.

Firdevs Kesici, ursprünglich aus Kempten (Allgäu), hat gymnasiales Lehramt mit den Fächern Biologie und Chemie an der Universität Bayreuth studiert und erfolgreich mit dem B.Sc., M.Ed. und 1. Staatsexamen abgeschlossen. Zudem hat sie einen M.Sc. im Masterstudiengang MINT Lehramt PLUS erworben. Dabei handelt es sich um einen Studiengang des Elitenetzwerk Bayerns an den Universitäten Bayreuth und Würzburg, der es den Lehramtsstudierenden ermöglicht, sich in einem MINT-Fach über das Lehramtsstudium hinaus weiter zu vertiefen. Zuletzt arbeitete sie an der Universität Bayreuth als Studiengangskoordinatorin für den Bachelorstudiengang Biologie und bringt damit einschlägige Erfahrung für ihre neue Stelle bei uns mit.



Cornelia Mayer
Team Prüfungsweiterentwicklung
Tel.: 0731 50 33 682
E-Mail: med-pruefungen@uni-ulm.de

Cornelia Mayer verstärkt seit Mitte Januar als Elternzeitvertretung für Liudmyla Schuster das Team Prüfungsweiterentwicklung und ist für die Prüfungsvorbereitung und -auswertung zuständig.

Neben ihrer Expertise als vereidigte Diplom-Übersetzerin bringt sie zudem zahlreiche Erfahrungen aus ihrer bisherigen Arbeit am Uniklinikum Ulm mit: Nach Stationen in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, im Selbsthilfebüro KORN e.V., an der Privaten Tagesklinik am Hochsträß sowie am Institut für Angewandte Physiologie konnten wir sie für uns gewinnen.



Dr. Christian Scharinger
Digital Learning Manager
Kompetenzzentrum eEducation
in der Medizin BW
Tel.: 0731 50 33 685
E-Mail: christian.scharinger@uni-ulm.de

Dr. Christian Scharinger verstärkt seit Anfang März das Kompetenzzentrum eEducation in der Medizin BW mit Fokus auf Virtual-Reality-Anwendungen in der Lehre.

Christian Scharinger promovierte im Fach Kognitionswissenschaften an der Universität Tübingen und forschte am Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen zu kognitiven Grundlagen des Lernens mit digitalen Medien. Zuletzt arbeitete er als Post-Doktorand am Institut für Psychologie und Pädagogik, Abteilung Lehr-Lernforschung der Universität Ulm.

Bewegung im Team

Neue Gesichter in der Dekanatsverwaltung

Markus Rabe ist seit Mitte Januar als Vorlesungspfleger für den größten Hörsaal der Universität im Trainingshospital To Train U verantwortlich dafür, dass der Vorlesungsbetrieb reibungslos läuft. Darüber hinaus unterstützt er das Team im TTU im Trainings- und Simulationsbetrieb.



Markus Rabe
Lehrraumbetreuung TTU
Tel.: 0731 50 33 582
E-Mail: markus.rabe@uni-ulm.de

Rainer Ruckgaber, vielen durch seine langjährige Tätigkeit als Lehrraumbetreuer bekannt, wechselte zum 16.01.2024 in den Bereich eEducation und ist dort als Technischer Mitarbeiter der Ansprechpartner für den Technischen Support insbesondere bei tabletbasierten Prüfungen.



Rainer Ruckgaber
Kompetenzzentrum eEducation
in der Medizin BW
Tel.: 0731 50 33 686
E-Mail: rainer.ruckgaber@uni-ulm.de

Angebote im Shop

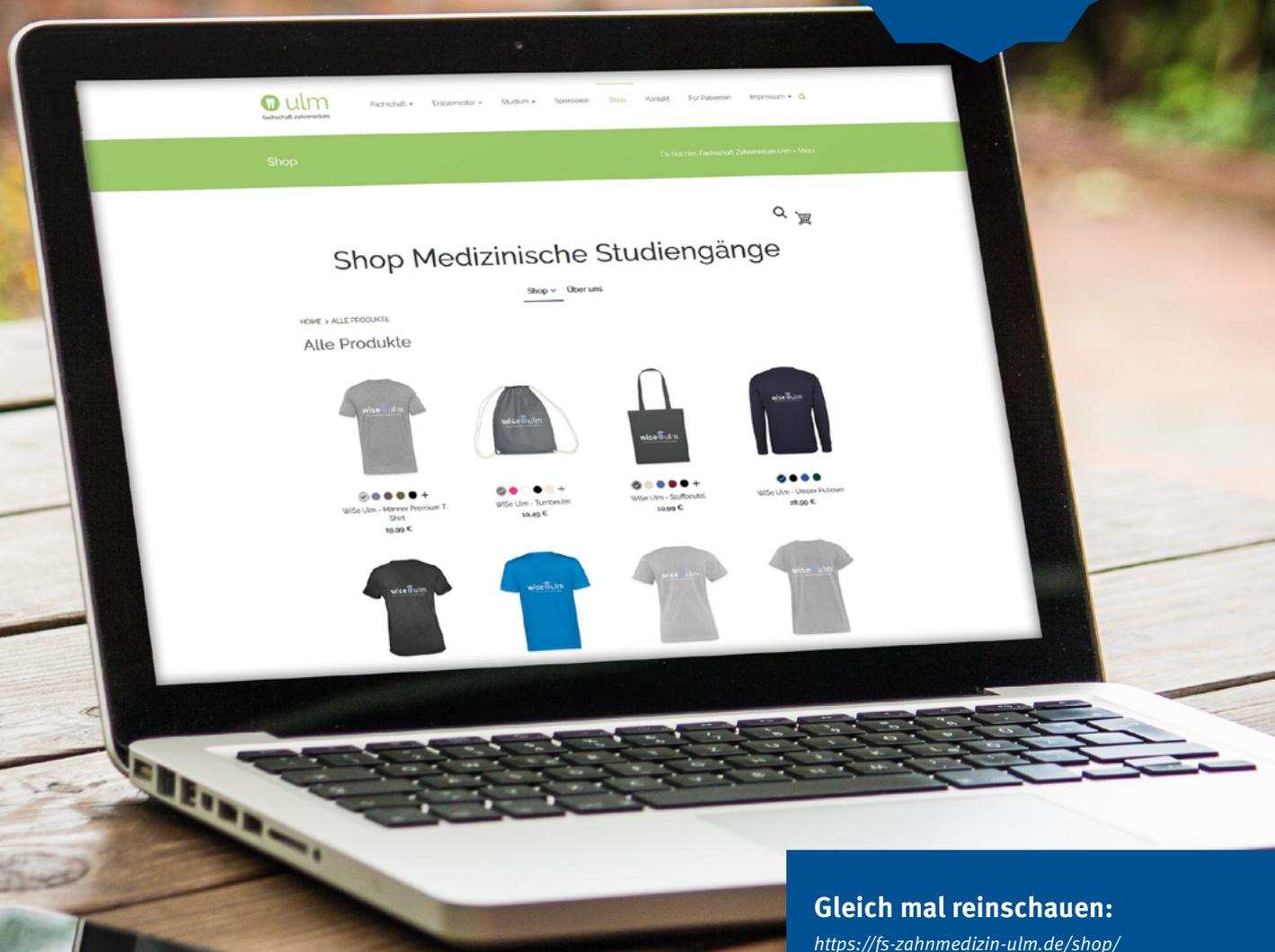
Schnäppchenjäger aufgepasst!

Das Portfolio im Shop der medizinischen Studiengänge wächst. Immer wieder gibt es auch Angebote – entweder auf das gesamte Sortiment oder auf beispielsweise die Versandkosten.

Die Infos veröffentlichen wir immer kurz vor der jeweiligen Aktion. Also: Augen auf!

20%
auf alles

vom
03. bis 07.05.



Gleich mal reinschauen:

<https://fs-zahnmedizin-ulg.de/shop/>



Impressum

Studiendekanat Medizin

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Dr. Claudia Grab-Kroll

REDAKTION Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Studium & Lehre
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Claudia Grab-Kroll, Ursula Russo

DESIGN Kerstin Steinhilber

BILDER Elvira Eberhardt, Heiko Grandel, Astrid Horneffer, Ursula Russo, Robert Speidel, Guido Stuch, pixabay, pexels, Universitätsklinikum Ulm

HERAUSGEBER

Dekan Prof. Dr. rer. nat. Thomas Wirth
Universität Ulm
Dekanatsverwaltung der Medizinischen Fakultät